



„Maschber“ – Krise als Chance



Impuls



2020 - Dieses Jahr hat es in sich! Wer erinnert sich denn schon noch an die politische Eskalation zwischen den USA und dem Iran im Januar dieses Jahres? Manche sahen hier den dritten Weltkrieg schon vor der Tür. Oder die massiven Waldbrände in Australien im Februar. All das ist Schnee von gestern, da wir seit März Zeitzeugen einer in unserer Lebenszeit noch nie dagewesenen Pandemie geworden sind. Sicherlich

war die Ungewissheit im März am Größten. Mittlerweile hat man sich an die Maskenpflicht im öffentlichen Raum und Hygienekonzepte gewöhnt, währt Abstand und hat gelernt sich auch freundlich ohne Handschlag oder Umarmung zu begrüßen. Jeder versucht unter den geänderten Bedingungen weiterzumachen und das ist auch gut so.

Doch was wird dieses Krisenjahr noch bringen - jetzt, wenn es kälter wird und jedermann hustet und sich schnäutzt wie jeden Herbst? Welche wirtschaftlichen Folgen müssen wir noch ertragen, vielleicht ganz persönlich? Und was für Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und unseren Alltag werden diese Folgen wiederum nach sich ziehen?

Vieles ist und bleibt unklar in der sich nun schon ein halbes Jahr andauernden Krise.

Das hebräische Wort für Krise „maschber“ hat noch eine weitere, interessante Bedeutung: Der Gebärstuhl. Der Zusammenhang verwundert mich und wird mir dann doch klar: **Jede Krise ist auch eine Chance, dass etwas Neues geboren wird.** Das konnte man in den letzten Monaten anhand der unzähligen kreativen und neuen Onlineangeboten erleben.

Die Krise bietet aber auch die Chance sich neu auszurichten auf Gott. Er ist derselbe gestern, heute und morgen. Bei aller Ungewissheit bleibt seine Zusage, dass er die Seinen durchtragen und erlösen wird.



Das gute Zitat aus der Bibel

Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde. (Jesaja 43, 18+19)

Cooler Zitat

Chancen sind wie Sonnenaufgänge. Wer zu lange wartet, verpasst sie. (Joan Lunden)



30 Jahre deutsche Einheit

Viele haben es miterlebt vor 30 Jahren. Es war ein Wunder, dass die beiden deutschen Staaten am **03.10.1990** wiedervereinigt werden konnten.

Längst nicht alles ist gut zusammengewachsen, aber viel Neues und Gutes konnte entstehen.

Viele sind sehr dankbar für die neuen Bekannten, die ich seit 1990 in und aus den neuen Bundesländern kennenlernen durften.

Wofür kannst Du dankbar sein im Blick auf die Deutsche Einheit?

Danke...

Impuls: David Ackermann, Schopfloch / Bildrechte: ©Fotomanufaktur JL und ©winterbilder - stock.adobe.com

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden.

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter)